

Oberliga Württemberg, 1. Runde vom 30.09.2012:
SK Schmiden/Cannstatt I - SG Schwäbisch Gmünd 4 : 4

Punktgewinn zum Oberligaauftakt

In der ersten Oberligarunde stand die Begegnung gegen Schwäbisch Gmünd auf dem Programm. Es wurde ein Tag der Weißspieler: 6 Siege und 2 Unentschieden konnten die Anziehenden am Ende verbuchen.

Am Spitzenbrett gab der Gmünder Frank Zeller neben einem Gambitbauern großzügig noch weiteres Material und erlegte Mark Trachtmanns König in einer Kurzpartie. Thilo Kabisch hatte es mit seinem Angstgegner Josef Jurek zu tun. Die bisherige Bilanz: 0:4 aus Sicht des Schmideners. Auch diesmal sah es zunächst nicht gut aus, der Gmünder gewann mit einem taktischen Trick einen Bauern. In Zeitnot griff Jurek allerdings fehl und Thilo fuhr den Punkt ein. Bei Martin Krockenberger war ausgangs der Eröffnung ein Bauer abhandengekommen. Er verteidigte sich zäh, fand aber im Turmendspiel den korrekten Weg zum Remis nicht und musste sich geschlagen geben.

An den Brettern 4 und 5 gab es die beiden Remisen. Christian Thoma einigte sich mit seinem Gegenüber auf die Punkteteilung, nachdem seine Anfangsinitiative verfliegen war. Markus Löhr landete nach der Zeitkontrolle in einem Leichtfigurenendspiel mit Minusbauer, das er Remis halten konnte.

Zu einer Wiederholung der letztjährigen Begegnung Eckart Bauer gegen Matthias Reichert kam es am 6. Brett. Eckart konnte erneut einen überzeugenden Sieg verbuchen. Am Nebentisch entsprachen die Ergebnisse nicht unbedingt dem Spielverlauf: Thomas Witke stand lange Zeit recht angenehm und musste eine unnötige Niederlage einstecken. Umgekehrte Vorzeichen dagegen bei Volker Scheeff. Er geriet im Mittelspiel in eine etwas schlechtere Stellung, konnte seinem Gegner allerdings im Endspiel den Punkt abnehmen.

Letztlich waren wir mit der erzielten Punkteteilung gut bedient, Schwäbisch Gmünd hatte bessere Chancen auf einen Mannschaftserfolg. Am nächsten Spieltag (21.10.2012) steht die Reise nach Ulm an.

Markus Löhr, Mannschaftsführer